

Leitbild SZB

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB

Dachorganisation des schweizerischen Sehbehindertenwesens

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen



Leitbild SZB

1. **Vorbemerkung**

Das Leitbild ist verbindlich für die Vereinsorgane und die Mitarbeitenden des SZB. Die Mitgliedorganisationen des SZB anerkennen dieses Leitbild und akzeptieren es als Richtlinie, damit die gemeinsamen Anliegen koordiniert realisiert werden können.

2. **Zielgruppen und Umfeld**

Die Arbeit des SZB richtet sich nach den vielfältigen Bedürfnissen folgender betroffenen Personen: Sehbehinderte, blinde, höresehbehinderte und taubblinde Menschen mit oder ohne zusätzliche Behinderung (im folgenden «betroffene Menschen» genannt) und nach der Vielfalt der für sie tätigen Organisationen.

Neben der direkten Arbeit zugunsten Betroffener ist es ebenso bedeutsam, auf das sich permanent verändernde Umfeld Einfluss zu nehmen.

3. **Vision**

Der SZB ist eine nationale Vereinigung von Organisationen, deren Zweck es ist, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung Betroffener zu verbessern.

Er versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedorganisationen und subsidiär für «betroffene Menschen».

4. **Ziele**

Ziele des SZB sind:

- Bildung einer gesamtschweizerischen Vereinigung aller im Blinden-, Sehbehinderten-, Taubblinden- und Hörsehbehindertenwesen (im folgenden «Blinden- und Taubblindenwesen» genannt) tätigen Organisationen;
- Anstrebung eines aufeinander abgestimmten Auftritts in der Öffentlichkeit;

- Direkte und indirekte Unterstützung sowie Koordination der Mitgliedorganisationen;
- Förderung der Synergien zwischen den Mitgliedorganisationen;
- Erbringen von Leistungen an Betroffene im Auftrag der Mitgliedorganisationen;
- Koordinierte Interessensvertretung der Mitgliedorganisationen.

5. Mitglieder

Ordentliche Mitglieder des SZB sind Organisationen des privaten und öffentlichen Rechts: Vereine, Stiftungen, Gesellschaften, mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, Anstalten oder Körperschaften, die für «betroffene Menschen» eintreten, wie Selbsthilfe- oder Fürsorgeorganisationen, Schulen, Eingliederungsstellen, Heime, Werkstätten, Führungsschulen, kulturelle Institutionen usw., die sich gemäss ihrem Zweck hauptsächlich im «Blinden- und Taubblindenwesen» der Schweiz engagieren.

Der SZB ist offen für weitere Mitgliederkategorien.

6. Leistungen

Seine Ziele erreicht der SZB in erster Linie durch Koordination.

- der Aktivitäten im Schweizerischen «Blinden- und Taubblindenwesen»;
- der Interessenvertretung und der sozialpolitischen Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene.

Darüber hinaus gehören zum Leistungsspektrum des SZB:

- Beratung und Unterstützung taubblinder und höresehbehinderter Menschen;
- Sicherstellung des Angebotes blindentechnischer Hilfsmittel, inklusive der notwendigen Beratung sowie von Führungshunden;

- Sicherstellung der Fort- und Weiterbildung der Fachpersonen im «Blinden- und Taubblindenwesen» der Schweiz;
- Wissenstransfer und Entwicklungsleistungen im Bereich Low Vision und Blindentechniken;
- Forschung im Umfeld des «Blinden- und Taubblindenwesen»;
- Betreiben einer Fachbibliothek, einer Ludothek und Wahrnehmung weiterer Dokumentationsaufgaben.

7. Führung

Die strategische Führung obliegt einem ehrenamtlichen Vorstand, der sich paritätisch aus Betroffenen und Nichtbetroffenen zusammensetzt. Die operative Führung wird durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.

Für die Besetzung der Organe achtet der SZB auf Sachkompetenz und eine ausgewogene Vertretung verschiedener Interessengruppen und Landesregionen.

Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen und über alle Stufen des Vereins ist geprägt durch effiziente Strukturen, durch die Vereinbarung von Zielen sowie durch einen partizipativen Führungsstil.

Diejenigen, die sich haupt- oder ehrenamtlich für den SZB engagieren, zeichnen sich durch Fach- und Sozialkompetenz, Motivation und Loyalität aus.

Der SZB nimmt gegenüber den Mitarbeitenden seine Verantwortung als Arbeitgeber wahr.

Der SZB achtet bei Stellenbesetzungen auf die Möglichkeiten der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung.

8. Information, Kommunikation und Zusammenarbeit

Gegenüber seinen Mitgliedorganisationen, seinen Mitarbeitenden, den Geldgebern, den Medien und der Öffentlichkeit zeichnet sich der SZB durch eine offene Informations- und Kommunikationspolitik aus.

Der SZB fördert die Zusammenarbeit mit anderen nationalen Organisationen für Menschen mit Behinderung, mit verwandten Organisationen im Ausland und mit internationalen Organisationen im «Blinden- und Taubblindenwesen».

9. Finanzen

Der SZB ist gemeinnützig. Für die Finanzierung der übertragenen Aufgaben und für die Schaffung angemessener finanzieller Reserven stützt er sich auf:

- Mitgliederbeiträge;
- Einnahmen aus Dienstleistungen an Mitgliedorganisationen und an Dritte;
- Beiträge der öffentlichen Hand und der Sozialversicherungen;
- Erträge aus Mittelbeschaffungsaktionen, Sponsoring, Schenkungen, Legate;
- Vermögenserträge.

Der sorgfältige Umgang mit den verfügbaren finanziellen Mitteln ist durch transparentes Controlling sichergestellt.

St. Gallen, 16. Oktober 2004

Dr. André Assimacopoulos, Präsident
Matthias Bütikofer, Geschäftsführer

**Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZB**

Schützengasse 4
CH-9001 St.Gallen

Telefon 071 223 36 36
sekretariat@szb.ch
www.szb.ch